

Hitzeopfer über die Autobahn-Notrufsäulen melden

Die Notrufzentrale der Autoversicherer in Hamburg weist angesichts der anhaltenden Sommerhitze darauf hin, dass medizinische Notfälle auch über die Autobahn-Notrufsäulen gemeldet werden können. An den kommenden Wochenenden wird es eng und vor allem heiß auf Deutschlands Autobahnen. Angekündigt sind Temperaturen von über 30 Grad. Technisch und personell, so Dr. Jens Bartenwerfer, Geschäftsführer der GDV Dienstleistungs-GmbH (GDV DL), sei die Notrufzentrale an diesen Wochenenden auf extreme Belastungen vorbereitet.

Vor allem Säuglinge und kleine Kinder, chronisch Kranke sowie pflegebedürftige Menschen leiden bei extremer Hitze. Reisenden wird daher empfohlen, bereits bei den kleinsten Anzeichen von Schwäche oder Unwohlsein keinerlei Risiken einzugehen und sofort die nächste Raststätte oder den nächsten Parkplatz anzusteuern. Bei einem Notstopp an der Notrufsäule sollten die Reisenden mit einer Warnweste bekleidet das Auto verlassen und hinter der Leitplanke warten. Hitzeopfer sollen möglichst im Schatten gelagert werden. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Notrufsäule an der Autobahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/GDV
